

Medienmitteilung

ÖV-Konferenz zum Fahrplanwechsel

Mit der Inbetriebnahme der letzten S-Bahn-Ausbauten in Neuhausen Rheinfall, Herblingen und Thayngen geht die Phase des Aufbaus der Schaffhauser S-Bahn zu Ende. Dieses Jahrhundertprojekt bringt dem Kanton Schaffhausen eine moderne Bahninfrastruktur und ein gut ausgebautes Angebot im öffentlichen Verkehr. Die Attraktivität von Schaffhausen als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum wird dadurch nachhaltig gesteigert. Die Bevölkerung ist eingeladen, das Angebot intensiv zu nutzen und vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen.

Heute hat die regionale Verkehrskonferenz Schaffhausen stattgefunden. Sie dient hauptsächlich dazu, Informationen über aktuelle Themen des öffentlichen Verkehrs und insbesondere Angebotsänderungen zum Fahrplanwechsel vom Sonntag, 13. Dezember 2015, zu kommunizieren.

Mit dem nun abgeschlossenen Ausbau der S-Bahn Schaffhausen ist der Nachholbedarf für den öffentlichen Verkehr in der Region vorerst gedeckt. Im vergangenen Jahr hat der Kanton in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen das Angebot für die kommende Fahrplanperiode 2016/2017 abgestimmt.

Die Fahrpläne von einigen Bahn- und Buslinien mussten überarbeitet werden. Oberste Maxime war dabei, sicherzustellen, dass möglichst viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser von den Anpassungen profitieren können beziehungsweise die Zahl jener, die negativ betroffen sind, zu minimieren. Es ist Aufgabe des Kantons, Siedlung und Verkehr optimal aufeinander abzustimmen und das Angebot gemäss der Nachfrage und dem Nachfragepotenzial auszurichten und zu optimieren. Natürlich beeinflussen auch überregionale und internationale Fahrpläne sowie die verfügbaren Mittel auf Kantons- und Bundesebene die Gestaltung des Angebots. Insgesamt will der Kanton ein ÖV-Angebot bestellen, von dem möglichst viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser profitieren sollen.

Nachdem vor einem Jahr die Finanzierung des ständig wachsendem Bedarfs an Abgeltungen für die Fahrplanjahre 2016 und 2017 noch nicht geklärt war, konnte der Mehrbedarf mit den verschiedenen erforderlichen Anpassungen eingedämmt und gesichert werden.

Der neue Fahrplan bringt zahlreiche Änderungen für die Fahrgäste und es lohnt sich, ihn vorläufig zu konsultieren. Auf der neuen Webseite www.sh-mobil.ch informiert der Kanton detailliert über die Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr in jeder Ortschaft des Kantons. Genaue Fahrplaninformationen erhält man über www.sbb.ch/fahrplan.

Die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick:

REGELMÄSSIGER FERNVERKEHR RICHTUNG ZÜRICH

Der Fernverkehr nach Zürich verkehrt neu im regelmässigen Halbstundentakt. Die Anschlüsse im Regionalverkehr Schaffhausen wurden nach Möglichkeit sichergestellt.

ABGESTIMMTER HALBSTUNDENTAKT IM KLETTGAU

Der Halbstundentakt der S-Bahn ist optimal auf den Fernverkehr nach Zürich abgestimmt. Der Viertelstundentakt während der Hauptverkehrszeit führt nur noch bis Beringen.

NEUE HALTESTELLE «NEUHAUSEN RHEINFALL»

Die neue S-Bahn Haltestelle befindet sich direkt beim Industrieplatz. Über die zwei neuen Lifttürme gelangt man zudem bequem hinunter zum Rheinfallbecken.

S24 ERSETZT S16: NEU MIT HALT IN HERBLINGEN

Die S24 fährt neu stündlich von Thayngen über Winterthur direkt zum Flughafen und weiter über Zürich HB, Zürich Enge, Thalwil bis nach Zug. Neu ist der Halt in Herblingen.

S9: REGULÄRER TAKTVERKEHR DEN GANZEN TAG

Die S9 bietet nun regulären Taktverkehr den ganzen Tag über Zürich HB bis nach Uster. Dies ermöglicht unter anderem attraktive Direktverbindungen ins Glattal (beispielsweise Oberglatt, Rümlang, Glattbrugg) sowie eine umsteigefreie Anbindung des Rheinfalls an den Züricher Hauptbahnhof.

Dem Kanton ist es mit diesen Anpassungen gelungen, das hervorragend ausgebaute ÖV-System im Kanton Schaffhausen für die nächste Fahrplanperiode zu sichern. Die Nutzung durch die Bevölkerung wird zeigen, ob das Angebot auch langfristig nachhaltig zu finanzieren ist. Der Kanton wird mit geeigneten Massnahmen auf dieses Ziel hinarbeiten. Ein leistungsfähiger öffentlicher Verkehr ist eine wichtige Voraussetzung, dass Schaffhausen als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv bleibt und die Herausforderungen des ständig wachsenden Verkehrsaufkommens bewältigen kann.

Schaffhausen, 9. Dezember 2014

BAUDEPARTEMENT

Für weitere Auskünfte:

- Regierungsrat Reto Dubach, Vorsteher Baudepartement, 052 632 73 01
- René Meyer, Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr, 052 632 73 85